

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 02 MAR 2006

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 25814 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012455	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B01L3/00, G01N1/31		
Anmelder EINSLE, Xaver		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 02.09.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 02.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Tiede, R Tel. +31 70 340-1090 	

BEST AVAILABLE COPY

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-25 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

12-15 eingegangen am 01.09.2005 mit Schreiben vom 23.08.2005

Ansprüche, Seiten

1, 2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

3 eingegangen am 01.09.2005 mit Schreiben vom 23.08.2005

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012455

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-14
Nein: Ansprüche 15
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-14
Nein: Ansprüche 15
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-5 681 741 (ATWOOD JOHN G ET AL) 28. Oktober 1997 (1997-10-28)
- D2: US-A-5 346 672 (STAPLETON MARILYN J ET AL) 13. September 1994 (1994-09-13)
- D3: US-A-4 847 208 (BOGEN STEVEN A) 11. Juli 1989 (1989-07-11)
- D4: WO 00/63670 A (CYTOLOGIX CORP) 26. Oktober 2000 (2000-10-26)

- 1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 15 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 1.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Ein Verfahren zum Benetzen von Objekten mittels einer mit Abstandshaltern versehenen Grundplatte (Abb. 32) mit Rahmen zum Halten der Grundplatte (Abb. 29, Ref. 28), wobei beim Aufsetzen der Grundplatte auf einen Objektträger zunächst der Randbereich bedingt durch den Abstandshalter offen bleibt (Spalte 23, Zeile 31-33) und dieser Randbereich durch Ausüben einer Kraft auf den Rahmen verschlossen wird (Abb. 28 und 29).
 - 1.2 Es sei darauf hingewiesen, dass Anspruch 15 nicht auf Plattformen nach Anspruch 1-14 beschränkt ist. Der Verweis auf Anspruch 1-14 ist nur optional (durch den verwendeten Begriff "insbesondere"), siehe auch Punkt VIII.
- 2 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Plattform dadurch, dass die Grundplatte mit dem Rahmen durch eine Lagereinrichtung verbunden ist, die gleichzeitig als Dichtung dient.
 - 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).
 - 2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß eine alternative Vorrichtung gefunden werden soll, um einen

Objektträger zu benetzen.

- 2.3 Weder aus D1 noch aus einem Dokument des vorliegenden Stands der Technik ist die vorgeschlagene Lösung bekannt. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):
- 3 Die Ansprüche 2-14 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VIII

- 4 Anspruch 15 ist unklar (Artikel 6 PCT). Aus der Beschreibung (z.B. Seite 2) geht hervor, dass ein wesentlicher Bestandteil der Erfindung ist, dass die Lagereinrichtung von Grundplatte am Rahmen sowohl als Lagereinrichtung als auch als Dichtung verwendet wird und dass die Grundplatte und Rahmen durch die Lagereinrichtung in einer bestimmten definierten Position gehalten wird, um einen seitlich offenen Raum zu gewährleisten. Dieses Merkmal findet sich beispielsweise in Anspruch 1 (erste Funktionsstellung, Grundplatte springt gegenüber Rahmen hervor). In Anspruch 15 fehlen die Details des Anspruches 1 bezüglich der Lagereinrichtung im Zusammenhang mit dem seitlich offenen Raum. Anspruch 15 ist daher nicht gestützt von der Beschreibung und somit unklar.
- 5 Ferner fehlen in Anspruch 1 und 15 die folgenden wesentlichen Merkmale:
- der Rahmen ist elastisch mittels einer Lagereinrichtung der Grundplatte verbunden (Seite 21, Zeile 7; Seite 22, Zeilen 3-7)
 - Die Lagereinrichtung weist drei Bereiche auf, einen ersten als Dichtung ausgeführten Bereich, der den Zwischenraum zwischen Grundplatte und Objektträger in der zweiten Funktionsstellung vollständig abdichtet (Seite 19, Zeile 1-22), einen an die Grundplatte anschließenden zweiten Bereich und einen elastischen dritten Bereich (Seite 19, Zeile 9ff; Seite 21, Zeile 7 bis Seite 22, Zeile 8).

Es fehlen also wesentliche technische Merkmale in beiden unabhängigen Ansprüchen welche die angestrebte Funktionsmerkmale (Resultate) Abdichtung und elastische Beweglichkeit zwischen verschiedenen Positionen gewährleisten. Aus der Beschreibung sind keine alternativen technischen Merkmale ersichtlich oder naheliegend. Anspruch 1 und 15 sind daher unklar (Artikel 6 PCT).

- 6 Auch fehlt in den Ansprüchen 1 und 15 das laut Beschreibung immer vorhandene und somit wesentliche Merkmal einer Öffnung in der Oberfläche der Grundplatte (Seite 22, Zeile 16-19), welches Einbringen und Absaugen von Flüssigkeiten ermöglicht. Beschreibung und Ansprüche stehen daher im Widerspruch zueinander, bzw. die Ansprüche gehen über den Inhalt der Beschreibung hinaus. Anspruch 1 und 15 ist daher unklar (Artikel 6 PCT).
- 7 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Reinschrift

eine Ableitung -vorzugsweise durch eine Membran (39)- verschließbar ist.

13. Plattform nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch eine Halterung (67).**

- 5 14. Plattform nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halterung mit einem Basisteil (85) -vorzugsweise schwenkbar- verbindbar ist.

- 10 15. Verfahren zum Benetzen von Objekten, insbesondere zur Bildung einer Inkubations-/Hybridisierungskammer, mittels einer mit mindestens einem Abstandshalter (7) versehene Grundplatte (25) und einen diesen tragenden Rahmen (27) aufweisenden Plattform (1) und eines Objektträgers (57), insbesondere mittels einer Plattform (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 14, mit folgenden Schritten:

- 15 - Aufsetzen der Grundplatte (3) auf den Objektträger (57) mittels des Rahmens (27), so dass der mindestens eine Abstandshalter (7) die Grundplatte (3) in einem Abstand zum Objektträger (57) hält und ein seitlich offener Raum zwischen Grundplatte (3) und Objektträger (57) eingeschlossen wird,
- 20 - Ausüben einer Kraft auf den Rahmen (27) der Grundplatte (3), so dass eine den Rahmen und die Grundplatte beweglich verbindende Lagereinrichtung (23) auf der Oberfläche (59) des Objektträgers (57) aufliegt und den Raum zwischen Grundplatte (3) und Objektträger (57) dichtend abschließt.